



Musizierende Kinder besuchen die Gemeinde Wiesbaden

Im Jahresplan des neuapostolischen Kirchenbezirks Wiesbaden war seit Monaten vorgesehen, dass die größte Gemeinde im Bezirk am letzten Wochenende im Januar 2025 besonderen Besuch empfangen würde: Der Bezirkskinderchor war eingeladen, die musikalische Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes zu übernehmen.

Am Samstag, dem 25. Januar 2025, trafen sich 22 Kinder aus dem Bezirk mit ihrer erwachsenen Begleitung in der neuapostolischen Kirche in Wiesbaden. Vollgepackt mit Schlafsäcken, Liederbüchern, einer Taschenlampe und jeder Menge gute Laune stand eine aufregende Übernachtung in der Kirche bevor. Anlass hierzu war der geplante Besuch von Bischof Jürgen Kramer im Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag.

Das Übernachtungswochenende begann am Samstagnachmittag mit einem kurzen Besuch im Kirchenschiff. Dort probten das Jugendorchester & Friends. Musizieren können jedoch auch schon die Kleinen. So versammelten sie sich anschließend im kleinen Kirchensaal, um die ausgewählten Lieder für den Gottesdienst am Sonntag vorzubereiten.

Frisch gestärkt und gesättigt wurde gespielt, getobt und gelacht – bis auf einmal alle Lichter in der Kirche erloschen. Klar, dass nun die Taschenlampen ihren großen Einsatz hatten und mit-helfen mussten, einen in der Kirche versteckten Schatz zu suchen. Kurz vor dem Schlafen versammelten sich alle Übernachtungsgäste noch einmal im Kirchenschiff zu einer kleinen Andacht mit Musik, Gebet und Gedanken zu Jesu Nähe in unserem Leben. Eine mehr oder weniger kurze Nacht stand nun bevor.

Der nächste Morgen startete mit einer doppelten Überraschung: Leider war Bischof Kramer noch krank. Statt des Bischofs trat Apostel Gert Opdenplatz zu Gottesdienstbeginn an den Altar.

Grundlage des Gottesdienstes war das Textwort aus Prediger 11, 4: „Wer auf den Wind achtet, der sät nicht und wer auf die Wolken sieht, der erntet nicht.“ Der Apostel wies in seiner Predigt darauf hin, dass wir als Menschen allein keinen Gottesdienst machen können. Auch die Amstragenden nicht – sie seien wie Pinsel in der Hand Gottes, durch die er ein Bild gestalten möchte. Weiter appellierte der Apostel in seinem Dienen daran, dass es Zeit sei, das Evangelium in

die Herzen der Kinder „auszusäen“. Er selbst sei seinen Eltern dankbar, dass er sich bereits als Kind im Leben der Gemeinde einbringen durfte. Dass die 22 Kinder des Bezirkchores sich mit voller Motivation, Herz und Stimme in den Gottesdienst einbringen durften, bereicherte den Gottesdienst. Sowohl der Apostel als auch die gesamte Gemeinde waren sichtlich gerührt von der Freude, die die Kinder beim Singen ausstrahlten. Hier wurde bereits in kleinen Samen das Evangelium in die Herzen gesät.

Zuletzt sprach Apostel Opdenplatz in seiner Predigt der Gemeinde zu, Gutes an dem Nächsten zu tun. Auch wenn es sich manchmal so anfühlen würde, als würde das eh nichts bringen. Christen sollten Leuchten in der dunklen Zeit sein!

Vollgepackt mit schönen Erinnerungen und großer Dankbarkeit für die schöne Gemeinschaft ging es für die Kinder und deren Familien nach dem Gottesdienst und einem kleinen Snack wieder nach Hause.

25. März 2025

Text: Mareike Möller, Nicole Schley

Fotos: [Thomas Brunschede](#), Privat





